



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2024/3083

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

31.10.2024

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt	14.11.2024	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	25.11.2024	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	02.12.2024	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	16.12.2024	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Neues Fahrradparkhaus an Bahn- und Busbahnhof Wiesdorf
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 29.10.2024

Anlage/n:

3083 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 29.10.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Neues Fahrradparkhaus an Bahn- und Busbahnhof Wiesdorf

Das neue Fahrradparkhaus in Wiesdorf wird deutlich kleiner, nicht einmal halb so groß gebaut wie das in Opladen. Vor der endgültigen Entscheidung über den Bau legt die Stadt zudem ein Konzept vor, wie das Haus effektiv betrieben werden soll.

Begründung:

Offensichtlich soll in Wiesdorf an Bahn- und Busbahnhof ein ähnlich großes Parkhaus entstehen, wie es das in Opladen bereits gibt. Dies erstaunt sehr.

Das Opladener Fahrradparkhaus ist offensichtlich überdimensioniert. Zwar fehlt noch die Umfeldbebauung, der ÖPNV-Zusteigepunkt des Bahn- und Busbahnhofs ist allerdings bereits erstellt, und der Fußgängerzoneneingang liegt unmittelbar nebenan. So müsste es denn eigentlich laufen, ist mit einem halben Dutzend abgestellten Rädern allerdings völlig unterfordert.

Erschwerend kommt noch die wirklich atemberaubende Lustlosigkeit der Verwaltung hinzu, sich dem offensichtlich kaum angenommen Haus zu widmen. Über drei Millionen Baukosten stehen seit bald zwei Jahren quasi sinnlos im Raum. Ein wirklicher Wille, das Haus an den Mann bzw. Radfahrer zu bringen, ist nicht erkennbar.

Da darf man nicht gleich noch so ein Fahrradparkhaus bauen. Auch wenn das neue Haus in Wiesdorf wieder zu einem großen Teil nicht aus dem städtischen Haushalt bezahlt wird, handelt es sich doch um öffentliches Geld. Das muss sinnvoll ausgegeben werden.

Das Fahrradparkhaus in Opladen ist schon peinlich, aber die Stadt Leverkusen macht sich zum Gespött der ganzen Republik, wenn sie dieser Investitionsruine gleich eine zweite danebenstellt.

Das neue Fahrradparkhaus muss daher deutlich kleiner werden, und es bedarf von Anfang an eines Hausherrn, der sich auch wirklich darum kümmert. Andernfalls sollte man es nicht bauen.

Stephan Adams

Markus Pott